

Erste Probenahme auf der neuen Agroforstfläche der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Im Rahmen des Verbundprojektes „REKLINEU“ werden im Arbeitspaket 6 „Senkenpotenzial Acker“ Maßnahmen untersucht, die auf landwirtschaftlichen Flächen einen Beitrag zu möglichst klimaneutralen Hochschulen leisten können. Im Fokus der Betrachtung stehen die Etablierung von Gehölzstrukturen und Maßnahmen zur Förderung von Bodenhumus.

Die HSWT geht hier mit beispielhaften Maßnahmen voran, darunter der Pflanzung eines neu entworfenen Agroforstsystems und der Etablierung einer humusfördernden Fruchtfolge. Beide Maßnahmen werden auf einer 5,6ha großen, hochschuleigenen Ackerfläche nahe Freising umgesetzt. Mit diversen Messmethoden soll das CO₂ Einlagerungspotential in der Gehölzbiomasse und im Boden erfasst werden. Eine initiale Aufnahme von Bodenkohlenstoff erfolgt 2023 in Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Boden“ der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft unter der Leitung von Dr. Martin Wiesmeier.

Die erste Humus-Probenahme auf der Hochschulfläche konnte am 13. März 2023 bei schönem Frühlingwetter durchgeführt werden. An mehreren, über das Feld verteilten Messtellen wurden Mischproben aus den oberen 15 cm Boden entnommen (Fotos). Auf die initiale Probenahme folgt schon im Frühjahr 2023 der erste Teil der Gehölzpflanzung für die zukünftige Agroforstfläche der Hochschule.

(Michaela Primbs, HSWT)

Humus-Probenahme durch Michaela Primbs mit Bodenstechern (Foto: Bernhard Schauburger)



Initiale Aufnahme von Bodenhumus auf der Hochschulfläche (Foto: Bernhard Schauburger)

